Erneute Jagd nach großem Titel

MOTORRADSPORT Der Deutsche Meister Maurice Ullrich aus Wörrstadt will an die Erfolge des Vorjahrs anknüpfen

Von
Claus Rosenberg

Maurice Ullrich zeigt bereits seit Jahren sein herausragendes Talent. Dieses Bild entstand 2011. Foto: privat

WÖRRSTADT. Wie genau das Sportjahr für Maurice Ullrich verlaufen wird, ist nicht ganz geklärt. Was aber sicher ist: Der 13 Jahre alte Wörrstädter Motorradrennfahrer, der in der vergangenen Saison Deutscher Meister war, fährt im 250er-Junior-Cup. Offen hingegen ist noch, ob er dieses Jahr auch in die Entscheidungen um die Internationale Deutsche Meisterschaft eingreifen kann. Sein Vater Kai Ullrich sagt: „Wir sind mit einem potenziellen Sponsor im Gespräch. Wenn der Maurice unterstützt, dann startet er auch wieder in dieser Serie."

Ullrich hatte in der vergangenen Runde als jüngster Fahrer in zwei bedeutenden Rennserien für Furore gesorgt. Er gewann sowohl die sogenannte deutsche Rundstrecken Championship, vergleichbar mit der Deutschen Meisterschaft, als auch die Internationale Zweitaktmeisterschaft. Spätestens seit diesen Rennen zählt er zu Deutschlands größten Motorradsport-Talenten. Wenn er nicht sogar das Größte ist, wie der eine oder andere Experte auch sagt.

Trotz dieser Erfolge stehen die Sponsoren bei Ullrichs Rennstall noch keine Schlange. In der Tat „könnten es einige mehr sein", reflektiert Papa Kai Ullrich. Das Budget bestimmt letztlich, in welcher Rennserie der Teenager von der Georg-Forster-Gesamtschule in Wörrstadt starten kann. Auf jeden Fall reicht es schon einmal, um am sogenannten „Moriwaki 250er Junior-Cup teilzunehmen. Er ist ein Sprungbrett Richtung „Moto GP", wo Ullrich langfristig mal hin möchte. „Bislang sieht alles sehr gut aus", freut sich Kai Ullrich.

Im Junior-Cup stehen insgesamt 16 Rennen an. Das erste war am ersten Aprilwochenende geplant, fiel aber im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser. Nun bereitet sich Ullrich auf den Saisonstart am 28. April in Assen vor. Er konkurriert mit 24 Fahrern aus sieben Nationen um den Gesamtsieg. Ullrich gilt als Favorit. Der Turniertross gastiert in vier Ländern. Neben Deutschland sind Rennen in den Niederlanden, Belgien und Frankreich. Noch intensiver in den Rennzirkus einsteigen möchte Ullrich im kommenden Jahr. Derzeit stößt er wegen seines jungen Alters immer wieder an Grenzen.